

1354, Februar 1. Mainz,
verschreibt dem Grafen Adolf von Nassau für geleistete Dienste
und in denselben erlittenen Schaden auf Lebenszeit einen
grossen Turnos am Zoll zu Boppard.

Abschrift.

1354, Februar 15. Trier,
ertheilt dem Domprobst Johann von Zolver zu Trier auf
3 Jahre einen Turnos aus dem Rheinzolle zu Coblenz.

Abschrift.

[1354], März 10. Luxemburg,
ersucht den erwählten Erzbischof Boemund von Trier, ihm
etwaige Neuigkeiten sofort zu melden (*'ita quod unus nuntius
possit attingere vestigia precedentis'*).

Original; s. in verso impr. abgefallen. (Böhmer Nr. 6103).

1356, Januar 5. Nürnberg,
bestätigt dem Erzbischof Boemund von Trier alle Privilegien
und namentlich aufgeführten Besitzungen des Trierer Erzstifts.

Abschrift.

1356, Januar 10. Nürnberg,
verschreibt dem Erzbischof Boemund von Trier zur Wieder-
erstattung von Ausgaben, die dieser und sein Vorgänger, Erz-
bischof Balduin, im Interesse des Reiches geleistet, Einnahmen
aus den Zöllen zu Boppard und Coblenz bis zum Erlös von
10000 Mark Silber.

Abschrift.

1356, Januar 11. Nürnberg,
notificiert den Gemeynern der Veste Daun in der Eifel, dass
er den Erzbischof Boemund von Trier mit der Veste und allem
Zubehör belehnt habe, entbindet sie daher ihrer Lehnspflicht
gegen ihn und das Reich und weist sie hinsichtlich derselben
an Erzbischof und Erzstift.

Abschrift.

1356, Januar 13. Nürnberg,
verleiht dem Arnold von Bachem für geleistete Dienste auf
2 Jahre einen Turnos zu Boppard.

Abschrift.

1356, December 13. Metz,
verleiht dem Erzbischof Boemund von Trier das Recht, zu
Kern bei Müden und zu Lieser bei Berncastel einen Turnos
als Geleitsgeld für durchgehende Kaufmannswaaren zu erheben.

Abschrift.

1356, December 13. Metz,
bestätigt dem Erzbischof Boemund von Trier den schon vom
Erzbischof Balduin erhobenen Antheil am Geleit zu Limburg.

Abschrift.